

AUSZEICHNUNG „ÖKOKIDS“ FÜR VIER KITAS

Experten für Schmetterlinge, Bienen, Nahrung und Kleidung

Landkreis – Der bayerische Staatsminister Marcel Huber hat in München 57 Kindertageseinrichtungen aus ganz Südbayern mit der Auszeichnung „ÖkoKids – Kindertageseinrichtung Nachhaltigkeitsauszeichnung“ ausgezeichnet. Auch vier Einrichtungen aus dem Landkreis waren dabei: aus Dorfen das Kinder- und Jugendhaus sowie der Kindergarten Pfiffikus, aus Aufkirchen das Kinderhaus und aus Schröding der Naturkindergarten Holzlandwichtel.

Das Projekt „ÖkoKids“ soll auf die bayerischen Kindertagesstätten aufmerksam machen, die sich gezielt mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Bedeutung der Natur auseinandersetzen.

Das Kinder- und Jugendhaus Dorfen wurde in München für sein Thema „Unsere Kleidung“ ausgezeichnet. „Kleidung beschäftigt uns täglich. In verschiedenen Aktionen wollten wir uns intensiv mit unseren ‚Anzihsachen‘

auseinandersetzen und die Herkunft und Herstellung dieser kennenlernen. Außerdem wollen wir die Wiederverwertung beziehungsweise das nachhaltige und ressourcenorientierte Denken bei den Kindern stärken“, erklärt das Team des Kinder- und Jugendhaus. Zu dem Projekt gehörten auch eigenständiges Nähen, aus alten Kleidungsstücken individuell gestaltete Taschen, Armstulpen oder Shirts. Mit einer alten Standnäähmaschine entstanden zudem Kostüme, Deckchen und Kissen.

Den Bienen widmete sich der Kindergarten Pfiffikus. Erzieherin Tanja Steinberger berichtet, dass die Idee dazu beim Picknicken im hauseigenen Garten aufkam, als die Kinder verschiedene Insekten entdeckten. „Dabei fielen ihnen besonders die Bienen auf, welche leider immer seltener werden.“ Mit verschiedenen Aktivitäten rund um die Honigbiene, wie zum Beispiel



Urkunde für die Holzlandwichtel: Leiterin Bernadette Widl nahm sie entgegen. FKN

das Tragen eines Imkeranzugs, die Betrachtung einer Wabe und die Schaffung eines Nahrungsplatzes, lernten die Mädchen und Buben die Wichtigkeit dieser Insekten kennen.

„Wo kommt unsere Nahrung her – und warum macht



Aus den Händen von Staatsminister Marcel Huber erhielten Aufkirchens Kinderhausleiterin Adelheid März (M.) und Erzieherin Monika Fleischmann die ÖkoKids-Auszeichnung.

sie so viel Müll?“ Dieser Frage widmeten sich die Holzlandwichtel. „In unserem Naturkindergarten laufen wir täglich an Feldern und Wiesen vorbei, sehen den Landwirten bei der Arbeit zu und lernen nach und nach verschiedene Getreidearten und

Pflanzen kennen“, berichtet Leiterin Bernadette Widl. „Da wollten wir einmal genau schauen, woher unsere Nahrung, wie zum Beispiel Obst, Gemüse und Fleisch, kommt, wie sie verarbeitet wird und wie wir Menschen uns ernähren. Was ist für uns gesund

und warum?“

„Was ist das für ein Wunderding? Aus der Raupe wird ein Schmetterling“: So lautete das Thema im Kinderhaus Aufkirchen. Unter anderem züchteten die Kinder Distelfalter und beobachteten die Raupenstadien anhand verschiedener Medien wie Bilderbuchkinos, Sachbücher oder Erzähltheater. „Außerdem säten wir wieder eine Schmetterlingswiese in unserem Hochbeet“, erzählt Hausleiterin Adelheid März.

Letztlich entstanden viele Kunstwerke wie ein Holzschmetterling als Gartenstecker oder eine neue Gruppenkerze mit Schmetterlingen für den täglichen Morgenkreis. Für die jüngsten Kinderhausbesucher wurde unter anderem eine Raupe aus Chipsrollen mit einer Mundöffnung zum Füttern gebastelt. Zum Betriebsjahresabschluss veranstaltete das Kinderhaus kürzlich passend zum Projekt ein Schmetterlingsfest. red